

01.08.2014 **Safety Clip**

## Safety Clip: Postoperative Zählkontrolle – Jeder Tupfer zählt!

*Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.*



### Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

#### Handlungsempfehlung zur Vermeidung unbeabsichtigt belassener Fremdkörper im OP- Gebiet

Am 06. Juni 2009 traf sich unsere Projektgruppe „Unbeabsichtigt belassene Fremdkörper im OP-Gebiet“ zu ihrer fünften Sitzung, um über die Ergebnisse aus einem Jahr gemeinsamer Arbeit abschließend zu beraten. Am selben Tag titelte die BILD-Zeitung Hessen: „Ärzte vergaßen Riesenspatel in ihrem Bauch – Frankfurter Anwältin erstritt 20.000 Euro für gequälte Patientin.“ Unmittelbarer, so das Empfinden der Sitzungsteilnehmer an diesem Tag, hätte man eine Antwort auf die Frage „Brauchen wir präventive Maßnahmen, um das unbeabsichtigte Belassen von Fremdkörpern im OP-Gebiet zu verhindern?“ kaum formulieren können.

In der Tat: Von spektakulären Fällen berichtet die Presse mit einiger Regelmäßigkeit. Im Februar 2006 etwa schrieb das Hamburger Abendblatt über den Prozess einer 26-jährigen Patientin gegen eine Hamburger Klinik. Im Rahmen einer OP an den Eierstöcken hatte man bei ihr einen Tupfer vergessen. Im Oktober des gleichen Jahres berichtete die BILD-Zeitung von einer 21-jährigen, bei der ein vergessener OP-Clip erst elf Jahre nach einer Blinddarmoperation

entdeckt wurde. Die Patientin hatte über andauernde Schmerzen durchführen lassen. Ebenfalls über Schmerzen nach einer Operation. Der Fall erschien im März 2008 in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung eine 40 cm lange Klemme.

Nun sind Presseberichte, zumal wenn sie der Sensation wegen, die Bedeutsamkeit oder wissenschaftliche Relevanz eines Falles betonen, von wissenschaftlich seriösen Quellen. Eine Recherche „retained foreign body“ liefert 127 Artikel. Auch hier deuten die darin geschilderten Krankengeschichten zeugen von oft tödlichem Ausgang für den Patienten. Allein die Schwere der Folgen. Das unbeabsichtigte Belassen von Fremdkörpern im Operationsfeld ist eine Patientensicherheit dar. Für den Patienten kann diese in der Regel einhergehen. Für den verantwortlichen Operateur und das Team eine unterschätzende Belastung.

Wie häufig es zu einem unbeabsichtigten Belassen von Fremdkörpern bei Operationen, dazu wurden international bisher nur wenige Daten vor. Unsere Arbeitsgruppe „Unbeabsichtigt belassene Fremdkörper und Patientensicherheit e.V. nahm dies zum Anlass, Häufigkeit und Konsequenzen zu schätzen. Danach ist in Deutschland mit jährlich bis zu 1000 Fällen zu rechnen (siehe Kapitel „Häufigkeiten“). Falls die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen zur Vermeidung von Fremdkörpern deshalb, Empfehlungen auszusprechen, wie diese Ereignisse vermieden werden sollten:

Als gemeinsame Aufgabe des gesamten OP-Teams, die




## Die Arbeitsgruppe

Im Jahr 2008 entschloss sich das Aktionsbündnis Patientensicherheit mit der Thematik der unbeabsichtigt belassenen Fremdkörper. Sie erhielt den Auftrag, Empfehlungen zu erarbeiten, wie sie

Unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Siebert (Generalsekretär der DRK-Schwesterkreise Berlin, beide im APS-Vorstand) folgende Zielsetzungen für die Projektarbeit:

- Alle im OP-Bereich beschäftigten Personelle sollen die Notwendigkeit entsprechender perioperativer Maßnahmen zur Vermeidung von unbeabsichtigt belassenen Fremdkörpern verstehen,
- Es soll die notwendige und sinnvolle Diagnostik und Dokumentation werden,
- ein adäquater Umgang mit Schadensereignissen

- und eine im Praxisalltag gut handhabbare Plakates, eines Flyers und einer Dokumentation

Weiterführende Informationen	
Flyer „Jeder Tupfer zählt“	
Poster „Jeder Tupfer zählt“	
„Jeder Tupfer zählt“-Glossar zu den Handlungsempfehlungen zur Vermeidung unbeabsichtigt belassener Fremdkörper im OP-Gebiet	
Artikel „Das APS – Aktionsbündnis Patientensicherheit“ von Prof. Dr. H. Siebert in Passion Chirurgie 03/2014	

*Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. Safety Clip: Postoperative Zählkontrolle – Jeder Tupfer zählt! Passion Chirurgie. 2014 August; 4(08): Artikel 03\_02.*